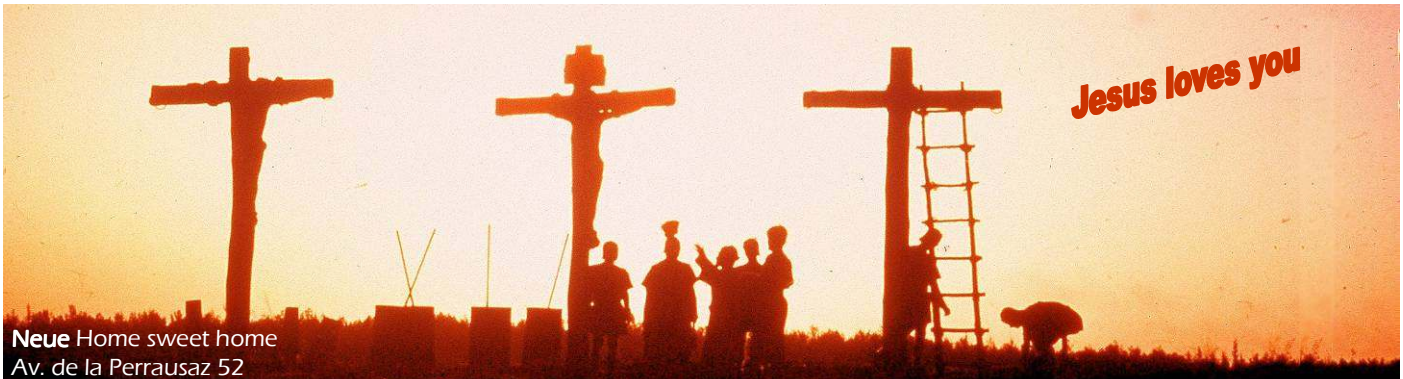

Neue Home sweet home
Av. de la Perrausaz 52
1814 La Tour de Peilz
021 964 85 35
076 586 03 18
Office
Campus pour Christ
Av. de Provence 4
1007 Lausanne
021 626 07 64 Lgimelfarb@cfc.ch

NEWS FROM THE CRAZY JESUS-FOLLOWER

Freundesbrief von Lionel Gimelfarb, Mitarbeiter bei Campus für Christus

Jahrgang 4, Nr. 1
April 08

SICH AUF DAS WESENTLICHE KONZENTRIEREN, JESUS

Hallo zusammen !

Am Dienstag, 25. März 2008 um 15h07 kam unser Sohn Marc Elisée (3180gr, 50 cm) zur Welt. Die Geburt verlief sehr gut sowie auch die gesamte Schwangerschaftszeit! Wir sind Gott überaus dankbar!

Kleiner Rückblick: Nach einer Schwangerschaftszeit ohne Übelkeit, während der Valérie im achten Monat noch mit den Schneeschuhen bis zum Hospiz auf dem St-Bernard (2h30!) hinaufstieg, musste die Schwangerschaft dann doch eingeleitet werden (wegen Fruchtwassermangel). Normalerweise sind die Wehen bei einer eingeleiteten Geburt sehr heftig und können unmittelbar nach dem Eingriff eintreten, doch bei Valérie kamen die Wehen progressiv. Sieben Stunden später ohne irgendwelche zusätzliche Hilfe (Periduralanästhesie, Schmerzmittel etc.) war unser Marc Elisée schon da. Valérie hatte Angst vor der Geburt, vor allem weil sie so schmerzempfindlich ist, doch Gottes Hand lag schützend über ihr und dem Kind und sie konnte schlussendlich ohne Schmerzen gebären!

Dem Kleinen ging es soweit gut ausser der Gelbsucht, er musste dadurch noch für 4 Tage in den Brutkasten (Foto auf der nächsten Seite), dann ging es nach Hause. Bei der Nachkontrolle am 15. April war die Gelbsucht noch nicht ganz ausgestanden aber die Ärztin meinte, Marc habe gut an Gewicht zugelegt (420gr) und er sei erstaunlich fit (bewegte sich schon alleine auf dem Untersuchungstisch hin und her)! Sie sagte, es sei nicht

Inhaltsverzeichnis :

- Marc
- *PSE-Projekte
- Bibelschule *Emmaüs

Marc schläft zur Zeit noch in einem Babykorb.

DANKE FÜRS DARAN DENKEN…

Programm

WK vom 13. Mai bis am 6. Juni

Samstag, 24. Mai: Tag der offenen Tür der Bibelschule Emmaüs von 9h30-16h30. Du bist herzlich willkommen!

Gebete und Danksagung

- Merci für die gesegnete Geburt von Marc und seine gute Gesundheit.
- Merci für die gute Gesundheit von Valérie, sie hat schnell wieder zu Kräften gefunden.
- Merci für die Prüfungen des zweiten Semester an der Bibelschule, die gut verlaufen sind.
- Bitte betet für genug Erholungsphasen (die Nächte sind noch sehr kurz), dass Valérie und ich auch genug Zeit füreinander haben, und vor allem dass wir lernen gute Eltern zu sein.
- Bitte betet für die *PSE's in Gland und le Mont-sur-Lausanne. Dass die Leute die das DVD akzeptiert haben, den Film auch anschauen und bereit sind für weitere Gespräche.
- Dass meine persönliche Beziehung zu Jesus immer fester und tiefer wird und ich höre/ verstehe wenn er mir etwas sagen möchte.

*** Kleines Wörterbuch**

PSE = „Projet Semer l'Evan-gile" (Projekt Aussähen des Evangeliums). In diesem Projekt wird der „Jesusfilm" verteilt, um Menschen, die dem Glauben fern stehen, zu berühren

EEM = Eglise Evangélique de Montreux (meine Gemeinde).

Emmaüs = Bibel- und Missionsinstitut Emmaüs (wo ich seit Oktober Kurse besuche).
www.institut-emmaus.ch

notwendig eine weitere Blutkontrolle zu machen. Ja und jetzt sind wir eben zu tritt zu Hause. Damit hat sich auch so einiges geändert was den Tagesablauf und die Organisation betreffen. An dieser Stelle möchte ich euch danken für alle eure Gebete, die Umstellung war am Anfang nicht sehr leicht.

Wir wären froh wenn du auch weiterhin für uns beten würdest, dass Valérie und ich genügend Schlaf finden (momentan sind die Nächte eher kurz), dass wir genügend Zeit füreinander haben und natürlich dass wir lernen gute Eltern zu sein.

Marc in den Brutkasten. 4 Tage Solarien Diskretion ... ☺

Marc am fast 2 Wochen alt.

*PSE News

Zur Zeit laufen zwei *PSE's, das einte in Gland mit der Gemeinde „Arc-en-ciel" (auf deutsch Regenbogen), das andere in Le Mont-sur-Lausanne mit der reformierten Kirche die von der katholischen Kirche unterstützt wird.

Ich habe bei zwei Verantwortlichen nachgefragt ob sie schon eine erste Bilanz ziehen könnten, hier die Antwort von Lucas Schilliger aus Gland:

Die Vorbereitungen für das PSE-Projekt in Gland haben im Januar 08 angefangen. Rund 40 Leute helfen dabei mit. 25 unter ihnen sind für die Verteilung des Jesus DVD verantwortlich. Wir haben 1100 Haushaltungen besucht währen der Osterzeit und 156 DVD verteilen können. Die Echos auf Seiten der Helfer und der „Beschenkten" waren sehr positiv. Weil die Verteilaktion jedoch während den Schulferien statt fand, waren fast 40% der Leute nicht zu Hause, wir haben diese Haushaltungen jedoch später nochmals besucht, dies hat uns aber etwas mehr Zeit/ Arbeit gekostet.

Ende März haben wir in einem Theater in Gland den Jesus Film abgespielt, ca. 150 Personen sind gekommen, die meisten unter ihnen waren Dorfbewohner die sonst nicht in eine Gemeinde/Gottesdienst gehen. Wir konnten anschliessen noch zwei duzend Filme weitergeben und Termine vereinbaren für ein Auswertungsgespräch.

Das Projekt befindet sich aktuell in der Auswertungsgespräch-Phase, ca. 100 an der Zahl. Glücklicherweise sind die meisten freiwilligen Mitarbeiter die schon die Filme verteilt haben, auch bereit die Auswertungsgespräche zu machen.

Die Verantwortliche von Le Mont-sur-Lausanne, Chantal Hoegger, hat mir folgendes erzählt: Am Ende der dritten Phase, die von der Verteilung der DVD haben wir 87 Filme anbieten in die 220 besuchte Haushalte .

Die vierte Phase, die Auswertungsgespräche mit den Leuten die den Film angenommen haben, verlangt einige Investition. Man muss sich organisieren, mit den Leuten einen Termin vereinbaren und dann Teammitglieder finden die an den vorgeschlagenen Daten den Besuch machen können.

Bei den ersten Telefonen hat sich gezeigt, dass viele den Film noch nicht angeschaut haben, durch unseren Anruf wurden sie jedoch motiviert sich das DVD nun anzusehen...

Wir wurden im Mai, die interessierten Leute auch zu einem Treffen mit Kaffe und Kuchen einladen in einem Altersheim.

Ein Zeugnis:

*Während dem DVD verteilen wurde eine unserer Gruppen von einem Ehepaar gar nicht freundlich empfangen, sie schlugen ihnen quasi die Haustür vor der Nase zu. Michel und Evelyne hatten jedoch den Eindruck, dass diese Unfreundlichkeit nicht direkt vom Ehepaar kam sondern das Böse dahinter steckt. Michel hat die beiden darauf folgenden Nächte von diesem Ehepaar geträumt und sich mit Evelyne zusammen entschieden nochmals vorbeizugehen. Sie kauften einen Zopf in der Bäckerei und läuteten erneut beim Ehepaar. Diesmal war die Begrüssung sehr freundlich, die Frau bat die beiden herein, und Michel und Evelyne konnten ihnen in aller Ruhe das *PSE Projekt erklären und sogar ein Datum für ein weiteres Gespräch abmachen. Als sie für dieses Gespräch zurückkehrten, wurden sie sogar mit Apperitiv und Getränk begrüsst. Das Ehepaar war sehr offen und es ergaben sich gute Gespräche. Diese Ehepaar hatte vorher dem Pfarramt telefoniert um nachzufragen ob Michel und Evelyne wirklich von der Gemeinde seien oder Zeugen Jehovas! Wir werden den weiteren Verlauf sehen...!*

Bei den meisten war der Kontakt jedoch einfacher und die Leute sind im Grossen und Ganzen offen und gesprächig. ☺

*Emmaüs

Die Prüfungen des zweiten Semester sind gut gelaufen, in der Apologetik habe ich mit der Note 9 auf 10 (jupi!) abgeschlossen, bei den anderen Fächer sind die Ergebnisse noch nicht bekannt.

Die Kurse sind nach wie vor sehr interessant. Dieses Semester besuche ich folgende Kurse: Missiologie, Johannes Briefe, Daniel, Jesaja, Theologie (Lehre über die Persönlichkeit Gottes, als Vater), und ein Kurs über Sekten.

Die Woche vor Ostern organisierten wir (Studenten von der Bibelschule und Leute von der *EEM) 4 Tage Sport und Bibel in Montreux für Jungen von 9 bis 14, unter dem Name "ça roule...?!". Wir boten verschiedene Aktivitäten auf Rollen wie Rollerbladen, Kickboard, Skateboard, etc. an und lässige Bibelstudium. Duzend Jugendliche nahmen teil und schätzten diese Aktion sehr!

Ich wünsche dir Gottes Segen für die kommenden Monate und bis bald!

Lionel

PS: der nächste Rundbrief erscheint im Juni.